



atDta

atDta – Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe
Jahresbericht 2023



INHALTSVERZEICHNIS

Stiftungsporträt	2
Tätigkeitsbericht 2023	3
1. Übersicht	3
2. Förderbereich Vergabungen an Einzelpersonen	5
3. Förderbereich Vergabungen an Projekte	7
Projektförderungen 2023	9
Entwicklungsprojekte	9
Soziale Projekte/Bildungsprojekte Schweiz	14
Organe der Stiftung	19

STIFTUNGSPORTRÄT

Die atDta-Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe setzt sich für eine Welt ein, in der alle Menschen ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben führen können. Wir wollen Menschen befähigen, Selbsthilfe wirkungsvoll zu entfalten. Deshalb verfolgt die Stiftung das Ziel, die ganzheitliche Entwicklung von Menschen zu fördern – in der Schweiz sowie im Ausland. Das umfasst Kreativität und Teamgeist, Eigeninitiative und Persönlichkeitsentwicklung. Die Stiftung versteht sich als wirkungsorientierte Förderin. Gleichzeitig erwartet sie, dass sich die unterstützten Partnerorganisationen und Einzelpersonen ebenso langfristig und zuverlässig engagieren wie sie selbst.

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

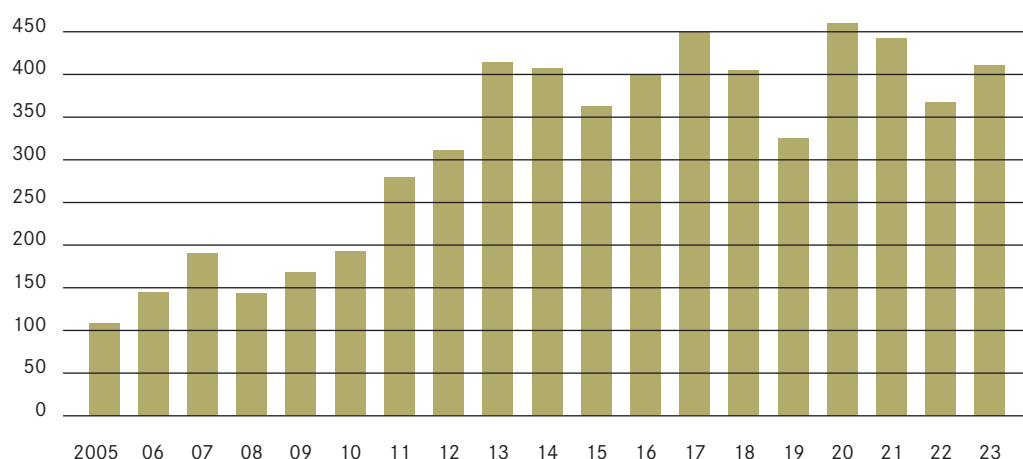
1. Übersicht

Gesuche:

Im Zentrum der Arbeit der atDta-Stiftung steht die Förderung von «Hilfe zur Selbsthilfe». Die Stiftung unterstützt sowohl Einzelpersonen mit Ausbildungs- und Projektstipendien als auch Organisationen und Hilfswerke mit (Projekt-)beiträgen.

Im Geschäftsjahr 2023 gingen insgesamt 421 Gesuche ein, das sind 15% mehr als im Vorjahr.

Entwicklung der Anzahl eingegangener Gesuche



Nach einer ersten Ausscheidungsrunde aufgrund nicht passender Kriterien (Länder- und/oder inhaltliche Schwerpunkte) wurden 109 Einzel- und 103 Projektgesuche direkt abgesagt. Bei den Einzelgesuchen wurden diejenigen im akademischen Bereich fast ausschliesslich direkt an Educa Swiss verwiesen. Mit einer klaren Kommunikation der geographischen und thematischen Schwerpunkte auf der Homepage versucht die atDta-Stiftung, die Anzahl offensichtlich nicht den Förderkriterien entsprechenden Gesuche zu reduzieren. Im Jahr 2023 wurden 209 Gesuche behandelt, davon waren 153 für Einzelpersonen und 58 für Projektförderungen.

Jahr	Eingegangene Gesuche		Behandelte Gesuche	
2020	460	+41%	297	
2021	441	-4%	250	-16%
2022	367	-17%	199	-20%
2023	421	+15%	209	+5%

Bewilligte Gesuche:

Von den während dem Geschäftsjahr behandelten Gesuchen wurden insgesamt 112 Gesuche zugesagt (18% mehr als im Vorjahr). Von den bewilligten Gesuchen waren 81 von Einzelpersonen und 31 von Organisationen und Hilfswerken. Mit ein Grund für die steigende Anzahl der bewilligten Gesuche ist, dass neu systematisch auch alle Verlängerungen von Projekten mit bestehenden Partnerorganisationen erfasst werden.

Jahr	Bewilligte Gesuche	Zusagequote*
2020	60	20%
2021	74	30%
2022	95	48%
2023	112	54%

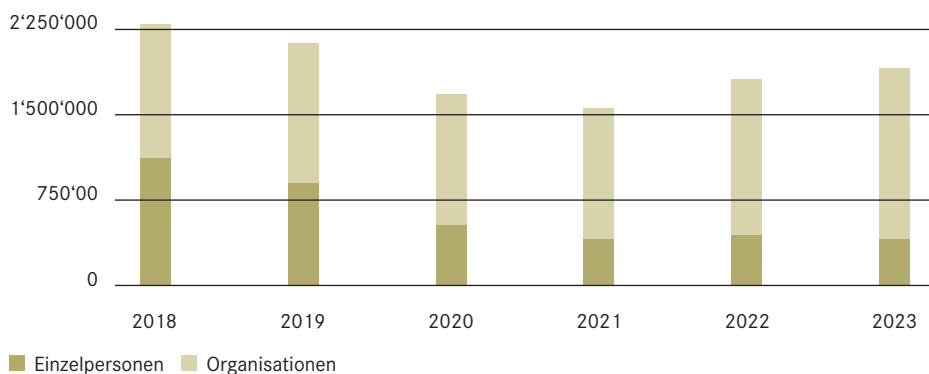
* im Verhältnis zur Anzahl behandelter Gesuche

Vergabungen:

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 Vergabungen in der Höhe von CHF 1.9 Mio. ausbezahlt. Rund drei Viertel der Vergabungen gingen an insgesamt 51 Hilfswerke und Organisationen für Projektförderungen, ein Viertel wurde zur Förderung von 107 Einzelpersonen vergeben.

Der Grund für die stärkere Gewichtung der Vergabungen an Hilfswerke und Organisationen liegt nach wie vor an der vertieften strategischen Zusammenarbeit mit Educa Swiss im Bereich von Bildungsdarlehen an Einzelpersonen in der Schweiz. Ganz grundsätzlich kann eine Zunahme von Vergabungen an Organisationen und Projekte, welche innerhalb der Schweiz wirken, festgestellt werden. Der Schwerpunkt der Vergabungen an Hilfswerke, die in Schwellen- und Entwicklungsländer wirken, lag im Berichtszeitraum bei Projekten, welche die Fähigkeiten von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen stärken, sowie Berufsbildungsprojekten in Afrika. Bei den Vergabungen an Einzelpersonen handelte es sich im Berichtszeitraum schwerpunktmässig um Ausbildungsstipendien; vereinzelt gewährte die Stiftung auch Unterstützung in sozialen Notsituationen.

Vergabevolumen 2018 – 2023



TÄTIGKEITSBERICHT 2023

2. Förderbereich Vergabungen an Einzelpersonen

Die Stiftung förderte im Jahr 2023 insgesamt 107 Einzelpersonen mit einem Gesamtauszahlungsvolumen von CHF 397'484. Darüber hinaus hat die Stiftung im Berichtsjahr drei Personen mit langfristig rückzahlbaren, zinslosen Ausbildungsdarlehen in Höhe von CHF 26'900 unterstützt.

Die atDta-Stiftung fördert seit ihrer Gründung Ausbildungsprojekte sowohl im akademischen wie auch im nicht-akademischen Bereich. Der Anteil an nicht-akademischen Ausbildungsstipendien lag im Berichtsjahr bei 83%, davon wurden 62% an Frauen vergeben; im akademischen Segment belief sich der Anteil Frauen auf 60%.

Sowohl im nicht-akademischen wie auch im akademischen Bereich wurden Ausbildungsstipendien für die verschiedensten Bereiche und Ausbildungsniveaus vergeben; von der Kostenübernahme für einen Sprachkurs, für die Vorbereitung auf eine weiterführende Ausbildung bis hin zur Unterstützung während eines Hochschulstudiums.

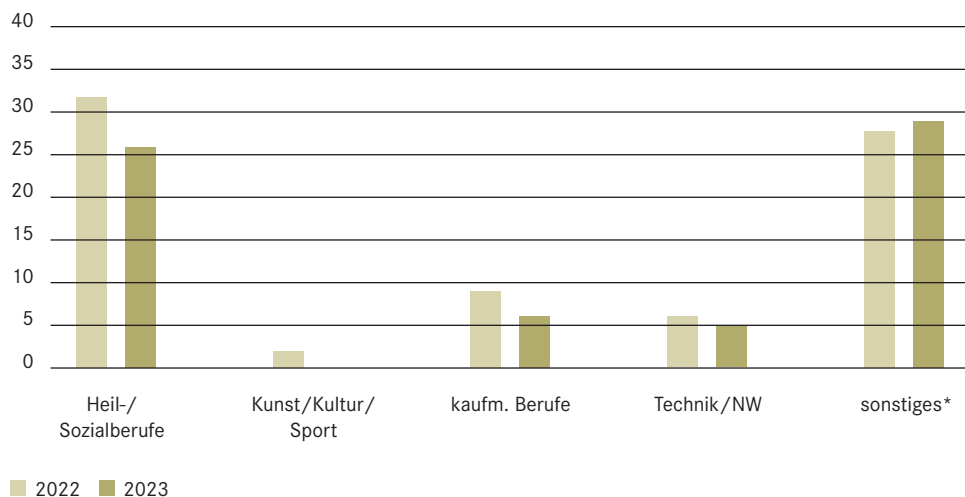
In Einzelfällen vergibt die Stiftung auch Beiträge zur Linderung einer akuten sozialen Notsituation. Auch bei Vergabungen in sozialen Notfällen wird, im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe, darauf geachtet, dass ein «nächster Schritt» erkennbar ist, d.h., dass mit der Förderung ein nachhaltiges Ausbrechen aus der als belastend erlebten Situation ermöglicht wird.

Im Berichtsjahr hat das Vergabevolumen bei Einzelgesuchen um ca. 10% gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Gleichzeitig wurden viele Anfragen im Hochschulbereich fast ausschliesslich an unsere Kooperationspartnerin Educa Swiss verwiesen, mit der die atDta-Stiftung seit 2019 zusammenarbeitet.

Educa Swiss ist eine gemeinnützige Organisation, die Bildungsdarlehen vergibt und die Darlehensempfänger in der Planung ihrer Ausbildung begleitet. Die Zusammenarbeit mit Educa Swiss wurde im Berichtsjahr weiter vertieft. Grundsätzlich verweist die atDta-Stiftung Hochschulstudentinnen und -studenten direkt an Educa Swiss und vergibt keine akademischen Studiendarlehen- oder stipendien mehr. Stattdessen wurde der atDta-Bildungsfonds bei Educa Swiss geäufnet, wodurch Educa Swiss jährlich 20 bis 25 zusätzliche Ausbildungen mit Bildungsdarlehen finanziert. Der Darlehensentscheid und -Coachingprozess liegt ganz bei Educa Swiss. Dafür leistet die atDta-Stiftung einen Beitrag an die Kosten für das Coaching und die Darlehensabwicklung. In Ausnahmefällen, wenn die Rückzahlung eines Studiendarlehens auf Dauer oder auf sehr lange Sicht unmöglich oder unzumutbar ist, kann die atDta-Stiftung weiterhin Stipendiengesuche von Hochschulstudenten und -studentinnen prüfen. Im Berichtsjahr ist dies bei 12 Einzelgesuchen vorgekommen.

Zusagen für Vergabungen/Ausbildungsstipendien 2023 total 66 (Vorjahr 77) im nicht-akademischen Bereich, aufgeteilt in Berufsgruppen:

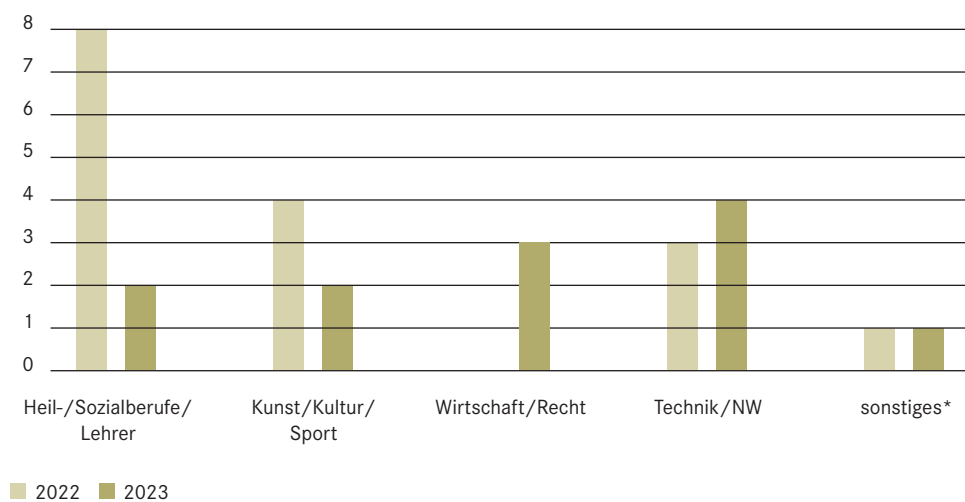
Nicht-akademische Berufe



*z.B.: Sprachkurse, Nachhilfeunterricht, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Integration, Fahrprüfungen, usw.

Zusagen für Vergabungen/Ausbildungsstipendien 2023 total 12 (Vorjahr 16) im akademischen Bereich, aufgeteilt in Berufsgruppen:

Akademische Berufe



* z.B.: Politikwissenschaften, Theologie, Philosophie, Soziologie, usw.

TÄTIGKEITSBERICHT 2023

3. Förderbereich Vergabungen an Projekte

Die Stiftung fördert schwerpunktmässig kleine und mittelgrosse, semiprofessionelle Hilfswerke und Organisationen, die ihren Sitz in der Schweiz oder einen sehr engen personellen Bezug zur Schweiz haben und welche mit viel persönlichem Engagement geführt werden. Bedingung ist, dass sie mit ihrer Projektarbeit einen wirkungsorientierten Beitrag für die Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen und ihrer individuellen Transformation leisten – in der Schweiz oder in einem der weiteren Zielländer der Stiftung. Bildung und Ausbildung sehen wir dabei als eine der wirksamsten und nachhaltigsten Formen der Hilfe zur Selbsthilfe.

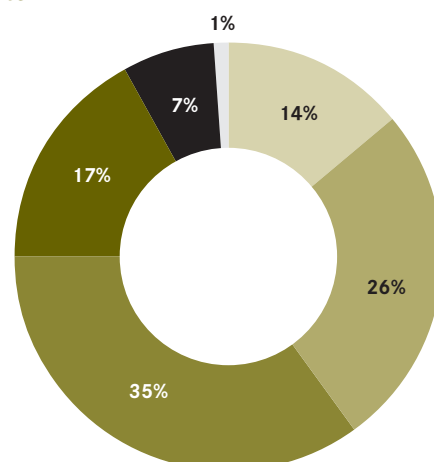
Von den 31 im Jahr 2023 bewilligten Gesuchen von Hilfswerken und Organisationen waren gut die Hälfte der Gesuche von Organisationen, mit denen die atDta-Stiftung bereits in der Vergangenheit eine Förderbeziehung hatte. Das heisst, es wurden Projektförderungen verlängert oder neue Projekte von bestehenden Partnerorganisationen bewilligt. Die atDta-Stiftung ist bestrebt, wenn möglich und sinnvoll, langjährige Förderbeziehungen mit Partnern aufzubauen. Dabei werden jedoch die finanzielle Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit der Partnerschaften nicht ausser Acht gelassen. Ausserdem werden auch neue Partner begrüsst, insbesondere um die Relevanz der Förderungen zu gewährleisten und Entwicklungen innerhalb der thematischen Schwerpunkte zu reflektieren.

2023 unterstützte die atDta-Stiftung insgesamt 51 Projekte von Hilfswerken und Organisationen mit einem Auszahlungsvolumen von CHF 1'506'936. Knapp 70% der im Berichtsjahr unterstützten Hilfswerke und Organisationen sind bestehende Partnerorganisationen der atDta-Stiftung mit mehrjährigen Fördervereinbarungen, welche zum Teil im Berichtsjahr erneuert wurden.

Die atDta-Stiftung unterstützt Projekte von Hilfswerken und Organisationen, in denen sie ein grosses Wirkungspotenzial für die Hilfe zur Selbsthilfe erkennt. Bildung und Ausbildung wird dabei als eine der wirksamsten und nachhaltigsten Formen der Hilfe zur Selbsthilfe gesehen.

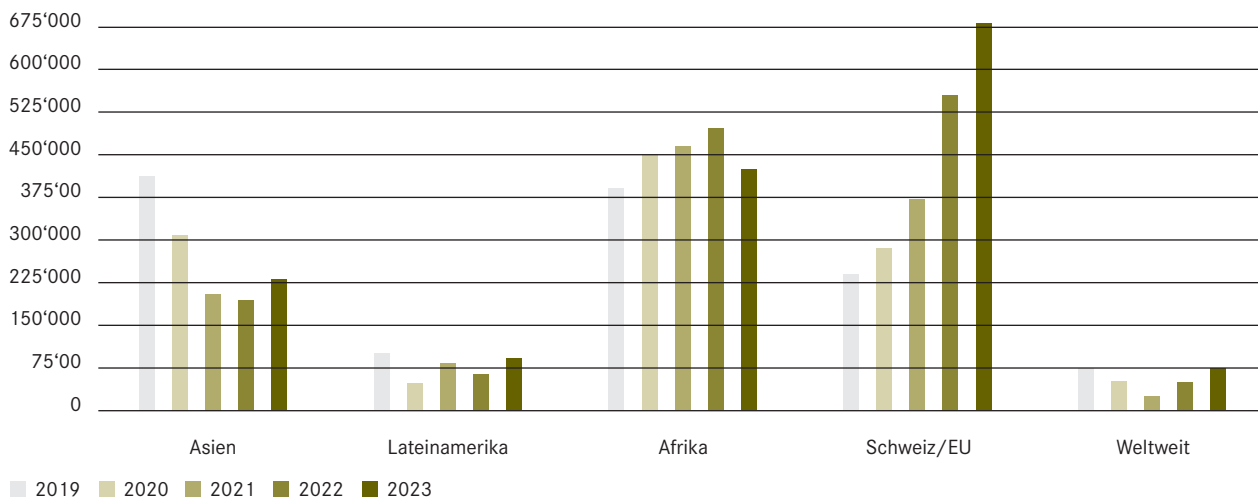
Vergabevolumen 2023 gemäss thematischen Schwerpunkten

- 14% Berufliche Bildung
- 26% Integration durch Aus- und Weiterbildung
- 35% Zugang zu Bildung
- 17% Capacity Building im Bereich Landwirtschaft und Ernährung
- 7% Förderung von Menschenrechten
- 1% Hilfe zur Selbsthilfe (Unternehmertum)



Geografische Schwerpunktländer sind die Schweiz sowie Äthiopien, Guatemala, Indien, Kenia, Mexiko, Myanmar, Namibia, Peru, Südafrika und Tansania.

Vergabungen nach geografischen Regionen



PROJEKTFÖRDERUNGEN 2023

ENTWICKLUNGSPROJEKTE:

Aiducation International, Kenia

Aiducation International unterstützt und fördert begabte und bedürftige Schüler in Kenia mit Gymnasialstipendien. Nach dem Gymnasium finanziert der Staat Kenia den besten 10% aller Absolventen ihr Universitätsstudium mit einem Darlehen. Für die Lücke zwischen Grundschule und Universität gibt es keine Finanzierungsmöglichkeiten. Die Stipendiaten von Aiducation International haben alle die kostenlose Grundschule mit herausragenden Noten abgeschlossen, können aber die Schulgebühren für das Gymnasium nicht ohne Unterstützung aufbringen.

www.aiducation.org

Amani – Support African Children, Kenia

Amani – Support African Children ist ein Verein mit Sitz in Bern, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Wohl der Massai-Kinder in der Region Loitokitok im Süden Kenias zu fördern. Amani ermöglicht rund 4'000 Kindern eine Schulbildung und führt Projekte zur Förderung der Selbstversorgung und zur besseren Nutzung der Wasserressourcen sowie Gesundheitsprojekte durch.

www.amani.ch

Aprodes, Burkina Faso

APRODES ist ein kleines Hilfswerk in Burkina Faso, das sich zum Ziel gesetzt hat, den ärmsten Frauen und Jugendlichen in der Provinz Bam zu helfen. Es werden verschiedene Gemeinschaftsprojekte umgesetzt, insbesondere ein Gemüseanbauprojekt.

Aqua Alimenta. weltweit

Aqua Alimenta ist ein im Jahr 1998 gegründetes Schweizer Hilfswerk. Mit Agrarökologie und angepasster Kleinbewässerung setzen sie sich gemeinsam mit ihren lokalen Partnern in Westafrika, Madagaskar, Guatemala und Indien dafür ein, dass sich Kleinbauernfamilien das ganze Jahr über ausgewogen ernähren und ihren Lebensunterhalt sichern können. Die ursprünglichen Tätigkeiten von Aqua Alimenta waren während vieler Jahre die Produktion und Verbreitung der Pedalpumpe swiss-PEP (von ETH-Ingenieuren entwickelte, einfach zu reparierende und verlässliche Wasserpumpe).

www.aqua-alimenta.ch

B360 education partnerships, südliches Afrika

B360 setzt sich für die Vermittlung von Wissen und Arbeitserfahrung durch europäische Experten an Hochschulen in Namibia, Sambia und Südafrika ein. Dazu unterrichten B360 Experten und Expertinnen ehrenamtlich an den Hochschulen, während afrikanische Studierende die Möglichkeit erhalten, in Schweizer Unternehmen ein Praktikum zu absolvieren.

www.b360-education-partnerships.org

Biovision, Tansania

Biovision – Stiftung für ökologische Entwicklung fördert ökologisches Denken und Handeln – in Subsahara-Afrika, in der Schweiz und international. Sie unterstützt die Entwicklung, Verbreitung und Anwendung ökologischer landwirtschaftlicher Methoden, die zur nachhaltigen Verbesserung der Ernährungssicherheit führen und zugleich die Umwelt schonen. Die atDta-Stiftung unterstützt das «Practical Permaculture Institute Zanzibar» (PPIZ), das erste ökologische Ausbildungszentrum für Kleinbauern und -bäuerinnen auf Sansibar.

www.biovision.ch

Casa Alianza Schweiz, Guatemala

Die Asociación La Alianza (ALA) betreibt in Guatemala Wohnheime für Kinder und Jugendliche, die Opfer von Menschenhandel und sexueller Gewalt geworden sind. Um die Zukunftsaussichten dieser Kinder und Jugendlichen zu verbessern, bietet ALA auch Berufsbildungskurse an. Casa Alianza Schweiz unterstützt die lokale Organisation sowohl durch Fundraising, wie auch durch Projektmanagement und Qualitätssicherung.

www.casa-alianza.ch

Child's Dream Foundation, Myanmar

Child's Dream wurde 2003 von zwei ehemaligen Bankern gegründet. Das Ziel von Child's Dream ist es, benachteiligte Kinder, Jugendliche und Gemeinschaften in der Mekong-Subregion (Myanmar, Laos, Thailand und Kambodscha) dabei zu unterstützen, ihre Gesellschaften kompetent und verantwortungsbewusst mitzugestalten. Dabei fokussiert sich Child's Dream auf die Themen Gesundheit und Bildung. Die atDta-Stiftung unterstützt verschiedene Initiativen von Child's Dream in Myanmar.

www.childsdream.org

Choba Choba Foundation, Peru

Choba Choba ist die erste Schweizer Schokoladenmarke, die Kakaobauern mitgehört. Bei Choba Choba sind die Kakao Landwirtschaftsbetreibenden nicht mehr «bloss» Rohstofflieferanten, sondern sie sind direkt an den Entscheidungen und am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Die Choba Choba Foundation ist ein Teil des Sozialunternehmens Choba Choba AG, welche das Ziel verfolgt, die Lebensbedingungen der Bauernfamilien in Peru, welche Kakao an die Choba Choba AG verkaufen, zu verbessern und durch agrarökologische Ansätze deren Ökosysteme zu erhalten.

www.chobachoba-foundation.com

Circleg, Ostafrika

Das PROJECT CIRCLEG ist ein schweizerisch-ostafrikanisches Sozialunternehmen, welches in Entwicklungsländern die Qualität der prothetischen Versorgung von Menschen mit Amputationen verbessern möchte. Neben der Entwicklung, Produktion und Distribution von Prothesen möchte Circleg insbesondere auch die Qualität der prothetischen Pflege verbessern durch Ausbildung und Training von lokalen Orthopädietechniker:innen und die Stigmatisierung von Menschen mit Amputationen verringern.

www.circleg.world

CO:OPERAID, Kenia

Die Schweizer Organisation setzt sich für Bildung von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Asien ein. Die atDta-Stiftung unterstützt ihr Projekt «Ujuzi Kwa Vijana» – Reintegration und Berufsbildung für Jugendliche aus den Slums von Kitale, Nairobi.

www.co-operaid.ch

Edelgive Foundation, India

Edelgive Foundation ist eine indische Stiftung, die verschiedene Kinder-, Jugend- und Frauenhilfsprojekte in Indien organisiert. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt «Vrutti», welches Kleinbauer:innen dabei unterstützt, dass sie ihre landwirtschaftlichen Betriebe auf eine Art und Weise führen können, die ihnen ermöglicht, ihr Einkommen zu verbessern und eine nachhaltige Lebensgrundlage für sich und ihre Familien zu schaffen.

www.edelgive.org

Equal Education Fund (EEF), Guatemala

Der EEF ist ein gemeinnütziger Schweizer Verein, welcher verschiedene Bildungsprojekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen aus ärmsten Verhältnissen unterstützt. Durch die Förderung der atDta-Stiftung wird eine lokale Quartierschule «la Esperanza» unterstützt, welche Jugendlichen (12 bis 16 Jahre) aus einkommensschwachen und gefährdeten Situationen den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Schulbildung ermöglicht.

www.equaleducationfund.ch

ESD, Äthiopien

Education for Sustainable Development (ESD) ist eine lokale NGO, welche verschiedene Entwicklungsprojekte in Äthiopien umsetzt. Nebst Kinder- und Jugendförderung sowie Frauenhilfsprojekten ist ESD vor allem im Bereich der Berufsausbildung tätig.

www.esdethio.org

Green Flower Foundation, Äthiopien

Die Green Flower Foundation, eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Genf, hat zusammen mit dem Bishoftu Polytechnic College Äthiopiens einer erste nationale Bio-Gartenbau-Ausbildung entwickelt. Die atDta-Stiftung unterstützt die zweite Projektphase, während der Absolvent:innen dabei unterstützt werden, das Gelernte erfolgreich in die Praxis umzusetzen und ihre eigenen landwirtschaftlichen Bio-Unternehmen zu lancieren.

www.greenflowerfoundation.org

Help2kids, Tansania

Von einem Schweizer Paar aus Zug gegründetes Hilfswerk, das sich zum Ziel gesetzt hat, benachteiligten Kindern zu helfen. Zu diesem Zweck werden eigene Waisenhäuser für Mädchen und Jungen aufgebaut. Durch Ausbildung, flankiert mit Betreuung und gesundheitlicher Fürsorge wird diesen Kindern eine selbständige Zukunft ermöglicht.

www.help2kids.org

Knysna Initiative for Learning and Teaching – KILT, Südafrika

Die Initiative wurde 2017 von der Südafrikanerin Gill Marcus gegründet und hat zum Ziel, dass jedes Kind die Schule besuchen kann und die Möglichkeit bekommt, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Die atDta-Stiftung unterstützt die Förderprogramme «Afternoon Study Club» und «Lego Robotics Club», zwei Talentförderprogramme für benachteiligte Jugendliche aus den Townships.

www.kilt.org.za

kiptere.ch, Kenia

Seit 2012 hilft die Organisation Bauern, die nicht in der Lage sind, die Schulgelder ihrer Kinder zu bezahlen. Ziel des Familienprojektes ist es, dass die Bauern in Zukunft unabhängig von externer Unterstützung qualitativ guten Kaffee anbauen, verarbeiten und verkaufen können. Mit dem Ertrag können sie die Bildungskosten ihrer Kinder bezahlen.

www.kiptere.ch

Reintegration im Herkunftsland

Der Schweizer Verein, gegründet im Jahr 2009, fördert die Reintegration von Migranten, die ohne Aufenthaltsbewilligung die Schweiz verlassen müssen. Diese Menschen werden dabei unterstützt, die Schweiz mit Perspektiven verlassen und mit einem konkreten Plan in ihr Herkunftsland zurückkehren zu können. Die Unterstützung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Sozialdienst und seinem in über 140 Ländern tätigen Partnernetzwerk.

www.reintegrationproject.ch

SERES, Guatemala

SERES ist eine lokale Grassroots Organisation in Guatemala, die das Potenzial junger Menschen fördern und sie zu aktiven, verantwortungsbewussten Führungspersönlichkeiten ermächtigen möchte, die sich gemeinsam für eine gerechtere und stabilere Zukunft einsetzen.

www.seres.org

Smiling Gecko, Kambodscha

Smiling Gecko, ein gemeinnütziger Schweizer Verein, unterstützt bedürftige Menschen in Kambodscha und fördert Projekte, die sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht nachhaltig sind. Durch die Förderung der atDta-Stiftung wird ein Vanille-Anbauprojekt auf dem Gelände vom Smiling Gecko Village unterstützt, einem ganzheitlichen Clusterprojekt zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung in Kambodscha.

www.smilinggecko.ch

Solafrica, Äthiopien und Kenia und Schweiz

Solafrica ist eine unabhängige Schweizer Non-Profit-Organisation zur Förderung der Solarenergie. Die atDta-Stiftung unterstützt Solafrica's Ausbildungsprojekte in Äthiopien, Kenia und der Schweiz, wo junge Menschen in Solartechnik und Kleinunternehmertum ausgebildet werden.

www.solafrica.ch

Sozialwerke Stiftung Peter Bachmann, Äthiopien und Kenia

Der Schweizer Verein wurde 1994 gegründet und betreibt in Afrika und Asien Projekte in den Bereichen Ausbildung, Landwirtschaft und Gesundheit sowie Mikrokreditprogramme. Erstes Ziel des Vereins ist Hilfe zur Selbsthilfe zur Förderung von Eigenverantwortung und Unabhängigkeit. Die atDta-Stiftung unterstützt ihre Bildungsprojekte in Äthiopien und Kenia.

www.bachmann-foundation.org

Stiftung Karibu, Tansania

Der Schweizer Verein Karibu betreibt im Norden von Tansania eine Berufsschule, wo benachteiligte Jugendliche in verschiedenen Berufen (z.B. Schneider:innen, Maurer, Elektriker, Schweißer, Köch:innen, Schreiner/Zimmermann und Informatiker:innen) ausgebildet werden.

www.karibu-kinderhilfe.ch

Stiftung Usthi, Indien

Das Hilfswerk, vor 38 Jahren in Rapperswil gegründet, setzt sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Indien ein. Die atDta-Stiftung unterstützt ihr Berufsbildungszentrum in Hyderabad.

www.usthi.ch

Swisscontact, Guatemala

Swisscontact ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung und eine der führenden Organisationen für die Umsetzung internationaler Entwicklungsprojekte. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt Innova, ein Berufsbildungsprojekt mit dem Ziel, das Berufsbildungsangebot in Guatemala zu verbessern.

www.swisscontact.org

Vétérinaires Sans Frontières Suisse, Kenia

Vétérinaires Sans Frontières Suisse (VSF-Suisse) ist eine Entwicklungsorganisation, welche in acht Ländern der Sub-Sahara Afrikas tätig ist. VSF-Suisse arbeitet mit und für Menschen, die ihren Lebensunterhalt durch Viehzucht bestreiten. Die atDta-Stiftung unterstützt ein Projekt zur Stärkung der Dürre-resilienz (agro-)pastoraler Gemeinschaften durch die innovative Nutzung einer invasiven Pflanze als Viehfutter.

www.vsf-suisse.org

Warriors of Hope, Rumänien

Warriors of Hope ist ein von Privatpersonen in der Schweiz geführtes, kleines Hilfswerk, das in zwei rumänischen Städten eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche betreibt. Neben Kleider, Schulmaterial und medizinischer Versorgung, werden Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen auch beraten und unterstützt.

www.kinderprojekt.ch

Women's Hope International, Äthiopien

Die Schweizer Organisation Women's Hope International (WHI) setzt sich dafür ein, dass Frauen und Mädchen – unabhängig von Herkunft, Vermögen oder Religion – ihr Recht auf ein gesundes und selbstbestimmtes Leben wahrnehmen können. Das von der atDta-Stiftung geförderte Projekt unterstützt Frauen mit geburtstraumatischen Verletzungen (Fistelüberlebende) durch niederschwellige und praktische Berufsbildungsprogramme, psychosozialer Beratung und Physiotherapie

www.womenshope.ch

SOZIALE PROJEKTE/BILDUNGSPROJEKTE SCHWEIZ:

Allianz Chance+, Zürich

Allianz Chance+ ist durch eine schweizweite Vereinigung von Förderprogrammen entstanden, die sich für Chancengerechtigkeit in der Bildung einsetzen. Das Ziel des Vereins ist es, bestehende und die Gründung neuer Förderprogramme zu unterstützen, aber insbesondere auch dafür zu sorgen, dass die strukturellen und politischen Rahmenbedingungen systematisch verbessert werden.

www.chanceplus.ch

Arche, Kreuzlingen

Nebst einem offenen Kinder- und Jugendtreff bietet der Verein unter anderem einen Mittagstisch, Ferien- und Freizeitangebote sowie eine Hausaufgabenhilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche an. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt «Lehrstellensuche».

www.die-arche.ch

Association Equilibre, Uri

Die Association Equilibre ist ein gemeinnütziger Verein im Kanton Uri, welcher innovative und nachhaltige Projekte zur Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung und Integration von Flüchtlingen in der Schweiz umsetzt. Die atDta-Stiftung unterstützt ein Bildungsprojekt, welches spezifisch auf die Situation von älteren (>26 Jahre) Flüchtlingsfrauen mit Familienpflichten eingeht.

www.association-equilibre.com

Caritas, Zürich

Um die Chancengerechtigkeit der Jugendlichen mit Migrationshintergrund auf dem Lehrstellenmarkt zu fördern, vermittelt incluso den Jugendlichen (Mentees) freiwillige Berufstätige (Mentorinnen und Mentoren), die sie während dem letzten Schuljahr bei der Lehrstellensuche persönlich begleiten.

www.caritas-zuerich.ch

Croix-Rouge Neuchatel

Das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Neuenburg (SRK NE) gehört zur Gruppe der 24 kantonalen Verbände des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die atDta-Stiftung unterstützt die Finanzierung von Ausbildungslehrgängen zu Pflegerhelfer:innen.

www.croix-rouge-ne.ch

EDUCASWISS, Zürich

EDUCA SWISS ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung. Sie unterstützt motivierte Menschen bei der Umsetzung ihres Bildungsvorhabens zum einen durch kostenlose Begleitung bei der Planung und der Budgetierung ihres berufsbezogenen Bildungsprojekts und zum anderen durch Vermittlung von zinsgünstigen Bildungsdarlehen.

www.educaswiss.ch

frac – Informations- und Beratungszentrum, Biel

frac ist ein zweisprachiges, niederschwelliges Informations- und Beratungszentrum für die Region Biel, Seeland und das Berner Jura. Der gemeinnützige Verein bietet Beratungen, Vermittlung von Trainingsplätzen im 1. Arbeitsmarkt und Kurse für Frauen und Männer (v.a. auch Migrantinnen und Migranten) an, damit diese unabhängig von sozialen und kulturellen Hintergründen die gleichen persönlichen und beruflichen Wahl- und Entwicklungsmöglichkeiten haben und selbstbestimmt ihren Lebensweg auswählen und verwirklichen können.

www.frac.ch

Frauenzentrale Luzern

Die Frauenzentrale führt aktuell vier Beratungsstellen mit unterschiedlicher regionaler Abdeckung: Tagesfamilien, Volljährigenunterhalt sowie Rechts- und Budgetberatung. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt Volljährigenunterhalt.

www.frauenzentraleluzern.ch

Impact Hub Basel, Basel

Der Impact Hub Basel ist Teil des globalen Netzwerks von Impact Hub. Das Hauptziel des Netzwerks ist es, einen positiven Einfluss auf die Welt zu haben durch das Zusammenbringen und Fördern von mitfühlenden, engagierten und zielgerichteten Personen. Die atDta-Stiftung unterstützt das Youth Support Program, welches sich an ukrainische Jugendliche richtet, die wegen dem Ukrainekrieg in die Schweiz geflüchtet sind. Durch das Projekt sollen sie das Bildungs- und Ausbildungssystem der Schweiz besser verstehen und herausfinden, welche konkrete Handlungsoptionen sie in ihrer unsicheren Situation haben.

www.basel.impacthub.net/de

Impulsis, Zurich

Impulsis ist ein gemeinnütziger Verein, der die Berufsintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in herausfordernden Lebenslagen unterstützt. Das von der atDta-Stiftung unterstützte Projekt NON-STOP hat zum Ziel, dass Schüler:innen in der 3. Sekundarschule, die aus verschiedenen Gründen in einer herausfordernden Lebenslage sind, dank dem Projekt eine ihnen entsprechende Lehrstelle finden und das erste Lehrjahr erfolgreich absolvieren können.

www.impulsis.ch

JeunesParents, Fribourg

Der Verein JeunesParents, welcher vor 20 Jahren von Betroffenen selbst gegründet wurde, unterstützt Teenager-Eltern dabei, trotz den Herausforderungen eine Ausbildung abzuschliessen und ihnen und ihren Kindern so ein finanziell unabhängiges Leben zu ermöglichen.

www.jeunesparents.ch

Le Laboratoire, Genf

Le Laboratoire, ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Genf, setzt sich für mehr Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion im Schweizer Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt ein. Die atDta-Stiftung unterstützt das Projekt «Labo-Pro», mit dem Ziel qualifizierte Arbeitskräfte, die keinen Zugang zum Schweizer Arbeitsmarkt haben (oder Beschäftigungen nachgehen, für die sie überqualifiziert sind), dabei zu unterstützen, eine Arbeitsstelle zu finden, die ihren Qualifikationen und ihrem Potenzial entspricht.

www.lalabo-pro.ch

LernAtelier Luzern

Der Verein LernAtelier Luzern ist ein gemeinnütziger Verein, welcher ein begleitetes Selbststudium (Deutsch und Mathematik) für Migrant:innen und Geflüchtete anbietet, die sonst keinen Anspruch auf Sprachunterricht haben.

www.lernatelierluzern.ch

Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz

Die Stiftung Ombudsstelle Kinderrechte Schweiz ist aus dem Projekt der Kinderanwaltschaft «Child-friendly Justice 2020» entstanden. Dieses Projekt hatte das Ziel, die Leitlinien des Europarates für eine kindgerechte Justiz bis 2020 in der Schweiz bei allen zuständigen Gerichten, Behörden, Jugendstrafrechtspflege, Staatsanwaltschaft und der Polizei umzusetzen. Die Stiftung bezweckt das Führen einer unabhängigen, nationalen und niederschweligen Ombudsstelle zur Stärkung der Kinderrechte.

www.kinderombudsstelle.ch

Predigerhof, Baselland

Der Predigerhof ist ein gemeinnützig orientierter Bauernhof in Baselland. Die atDta-Stiftung unterstützt ein Arbeitsintegrationsprojekt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit dem Ziel, diese beim Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen.

www.prediger-hof.ch

SINGA, Zürich und Genf

SINGA Schweiz unterstützt unternehmerische Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund dabei, sich selbständig zu machen oder ein Unternehmen zu gründen. Dadurch wird ein nachhaltiger Beitrag zur beruflichen Integration dieser Menschen geleistet, die beim Zugang zum Schweizer Arbeitsmarkt auf viele Hindernisse stossen.

www.singaswitzerland.ch

Solidaritätsnetz Zürich, Zürich

Der Verein Solidaritätsnetz Zürich (Solinetz) setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von geflüchteten Menschen im Raum Zürich ein. Die atDta-Stiftung unterstützt die Deutschkurse, welche der Verein anbietet.

www.solinetz-zh.ch

Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern

Die atDta-Stiftung beteiligt sich am Projekt «2. Chance auf eine 1. Ausbildung» der Stanley Thomas Johnson Stiftung und der Erziehungsdirektion des Kantons Bern. In der Schweiz verfügen über 400'000 Menschen im Alter von 25 bis 54 Jahren über keine abgeschlossene erste Berufsausbildung, was die Stellensuche auf dem Schweizer Arbeitsmarkt sehr schwierig macht. Mit dem Projekt erhalten Personen aus dem Kanton Bern die Möglichkeit, einen Berufsabschluss nachzuholen.

www.johnsonstiftung.ch

Stiftung Märtzplatz

Die Stiftung Märtzplatz ist eine Ausbildungsinstitution für junge Menschen mit psychischen und sozialen Schwierigkeiten. Ergänzend zur Berufsausbildung betreibt die Stiftung Märtzplatz eine interne Schule, um die Auszubildenden durch Aufarbeitung schulischer Lücken, Vorbereitung auf die Berufsschule und Aufgabenhilfe zu unterstützen.

www.maertplatz.ch

Verein rollaid, Schweiz und Äthiopien

Der Verein rollaid ist eine gemeinnützige, steuerbefreite Organisation mit Sitz in Bern. In der Schweiz werden ausgemusterte Rollstühle und andere Hilfsmittel (Zuggeräte, Handbikes, Rollatoren, Gehstöcke, usw.) nur bedingt wiedereingesetzt. Gebrauchtes Material wird häufig entsorgt oder ungenutzt gelagert. Das Projekt rollaid sammelt gebrauchte Hilfsmittel, bereitet diese in der eigenen Werkstatt im Rahmen eines Programms für die berufliche und soziale Integration für Jugendliche und junge Erwachsene auf und gibt sie kostenlos an eine Hilfsorganisation in Äthiopien ab.

www.rollaid.org

Verein The Büez, Luzern

The Büez ist ein Arbeitsintegrationsprogramm und unterstützt stellensuchende Menschen (Langzeitarbeitslose) beim Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt. Dafür betreibt der Verein zwei «normale» Unternehmen (Administration und Gastronomie) und bietet den Teilnehmenden Arbeitsplätze unter realen Bedingungen an.

www.thebueez.ch

Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), Bern

Der VSS vertritt auf eidgenössischer Ebene die Studierendenschaften von Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, kantonalen Universitäten und eidgenössisch technischen Hochschulen. Die wichtigsten Ziele sind Chancengleichheit im Hochschulzugang und Demokratisierung der Hochschulen. Die atDta-Stiftung unterstützt den VSS bei ihrem Projekt «Perspektiven-Studium – Hochschulzugang für Geflüchtete».

www.vss-unes.ch

ORGANE DER STIFTUNG

Stiftungsrat

Dr. h.c. Thomas Schmidheiny, Rapperswil-Jona, Präsident

Suzanne Schmidheiny, Ospedaletti, Italien

Alis Schmidheiny, Pfäffikon SZ

Christian Hoehn, Rapperswil-Jona

Geschäftsstelle

Magdalena Gamp, Zürich, Geschäftsführung und Projektgesuche

Andrea Schwitter, Rapperswil-Jona, Einzelgesuche und Administration

Revisionsstelle

KPMG AG, St. Gallen

Aufsichtsbehörde

Eidgenössisches Departement des Innern, Bern

Geschäftsstelle/Domizil

atDta - Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe

Zürcherstrasse 156

CH-8645 Rapperswil-Jona

T +41 (0)55 222 87 33 für Projektgesuche

T +41 (0)55 222 87 43 für Einzelgesuche

E info@atdta.ch

W www.atdta.ch

